

*Initiative für mehr Demokratie***Begleitbericht zur Jahresabschlussrechnung 2016**

Das Finanzjahr 2016 unterscheidet sich vom vorhergehenden durch einen höheren Gesamtumsatz bei den Einnahmen und Ausgaben und größere Unterschiede bei mehreren Eingangs- und Ausgangsposten.

Vermögensrechnung: Das Jahr 2016 begann mit einem Aktivsaldo bei Kassa und Bank von insgesamt € 3.247,94 und schloss am 31.12.2016 mit einem Aktivsaldo von € 5.857,21, was einer Zunahme von € 2.609,27 entspricht.

Die Einnahmen: Bei den *Mitgliedsbeiträgen* (2015: € 9.767,00 – 2016: € 4.635,00) ist ein starker Rückgang auf weniger als die Hälfte zu verzeichnen (- € 5.132,00), wobei nicht nur der Betrag, sondern vor allem die Anzahl der säumigen Mitglieder bedenklich ist.

Hingegen gab es eine deutliche Zunahme bei den *Spenden*: 2015 betragen sie € 12.351,00, im Berichtsjahr 2016 € 19.132,00. Dies ist auch dem Ende Dezember 2015 durchgeführten Spendenauftrag zu verdanken, der sich größtenteils auf die Einnahmen 2016 auswirkte.

Die *Einnahmen von Dritten* haben leicht zugenommen: 2015 € 13.239,32 - 2016 € 14.794,25.

Hier enthalten ist eine Gutschrift der Raiffeisenkasse in Höhe von € 5.000 für den Druck und Versand der Infozeitung „Besser wählen“.

Die Kulturzeitschrift Distel, die einen Raum im Büro der Initiative belegt, zahlte € 3.794,25. Darin enthalten sind der anteilige Mietbeitrag sowie die gemeinsamen Spesen (Kondominiumspesen usw.). Allerdings sind gemeinsame Spesen ausständig, die noch berechnet werden müssen.

Der jährliche Beitrag der Ilse-Waldthaler-Stiftung in Höhe von € 6.000,00 blieb unverändert.

Die *Einnahmen von öffentlichen Körperschaften* von € 26.280,58 setzen sich wie folgt zusammen:

- 2 Gutschriften der Autonomen Provinz Bozen von € 13.702,00 als Vorschuss für Projektbeiträge.
- Gutschrift der Autonomen Provinz Bozen von € 4.050,00 als Begleichung der Spesenvergütungen und Steuern für die ständigen Mitarbeiter der Initiative, Maria Larcher und Klaus Griesser, die hier freiwilligen Sozialdienst leisten. Das zuständige Amt für Kabinettsangelegenheiten muss noch € 4.062,00 als Ausgleich für die Spesenvergütungen bis Dez. 2016 und entsprechenden Vorsteuern nachzahlen.
- € 8.528,58: Beitrag des Fiskus aus dem Erlös der 5 Promille des Jahres 2013/2014 (im vorangegangenen Jahr waren es € 6.316,63; dies entspricht einer Zunahme von € 2.211,95).

Insgesamt waren die Einnahmen aus öffentlicher Hand um € 14.203,95 höher.

Bei den *Zinsenlosen Finanzierungseinzahlungen* (€ 16.000,00) handelt es sich um Überbrückungskredite, die von Vorstandsmitgliedern geleistet wurden.

Die Ausgaben: Die *wiederkehrenden Verwaltungskosten* verhalten sich im Berichtsjahr im Rahmen des Üblichen (Posten A01, A18 und A03 in der Jahresabschlussrechnung).

Im Kapitel *Honorare für freie Mitarbeiter* scheinen im Berichtsjahr Ausgaben in Höhe von € 35.710,00 auf, und zwar Bruttohonorare von insges. € 29.950,00 zu Gunsten des Koordinators, Stephan Lausch, außerdem Spesenvergütungen von € 4.680,00 zu Gunsten des Mitarbeiters, Klaus Griesser, für den Zeitraum Nov. 2015 - Nov. 2016, sowie € 1.080,00 für die neue Mitarbeiterin, Maria Larcher, für den Zeitraum Sep. 2016 - Nov. 2016. Die Spesenvergütungen für die zwei Mitarbeiter wurden bzw. werden durch Gutschriften der Autonomen Provinz Bozen, Amt für Kabinettsangelegenheiten, gedeckt.

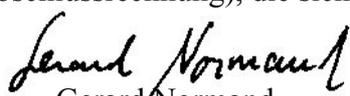
Die *Steuerabgaben* sind im Berichtsjahr wesentlich höher ausgefallen (2015: € 1.332,72 - 2016: € 2.950,00), da im genannten Betrag des Jahres 2016 die Steuerrückhalte für die internen Mitarbeiter, Klaus Griesser und Maria Larcher, enthalten sind. Diese wurden bzw. werden auch zur Gänze vom Land zurückvergütet.

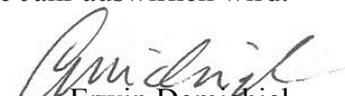
Die *Projektbezogenen Kosten* sind von € 11.666,11 im Jahr 2015 auf € 782,78 im Berichtsjahr 2016 gesunken. Die Ausgaben 2015 beziehen sich hauptsächlich auf die Veranstaltungen „Festival Resistanz“ und die 20-Jahre-Feier der Initiative für mehr Demokratie.

Die Ausgaben im Posten *Aufwand für Kommunikation* (2015: € 5.256,97; 2016: € 12.637,57) sind vor allem auf Grund des Drucks und Versands der Zeitung "Besser wählen" gestiegen. Ein Teil dieser Kosten wurde durch die obenerwähnte Gutschrift der Raiffeisenkasse gedeckt (eine weitere versprochene Gutschrift ist noch ausständig).

Zinsenlose Finanzierungsrückzahlungen: Es sind die restlichen € 12.000,00 aus dem Jahr 2015 an die Vorstandsmitglieder zurückgezahlt worden. Allerdings besteht nun eine neue Belastung von € 16.000,00 (siehe Posten E07 in der Jahresabschlussrechnung), die sich auf das laufende Jahr auswirken wird.

Bozen, im März 2017


Gerard Normand
Kassier


Erwin Demichiel
Vorsitzender